

Histologie Fixierung Übung 1

1. Welche Zersetzungsprozesse werden durch die Fixierung verhindert?

2. Welche positiven Effekte hat die Fixierung für den histologischen Arbeitsprozess?

3. Um welches Vielfache soll das Volumen des Fixierungsmittels größer sein als das der Probe?

4. Es gibt vier Wirkungsmechanismen der Fixation! Wie werden diese unterteilt?

5. Die Fixierungsmittel zu den genannten Wirkungen ordnen !

Formaldehyd, Butanol, Pikrinsäure, Ethanol, Azeton, Essigsäure, Quecksilbersalze, Trichlor-essigsäure

Vernetzung

Wasserentzug

Salzbildung

Änderung des Quellungszustandes

6. Was ist Gegenstand der Histochemie?

6.1 Mit welcher histochemischen Reaktion erfolgt der Nachweis des Eisens?

6.2 Mit welcher histochemischen Reaktion erfolgt der Nachweis von Kohlenhydraten?

6.3 Mit welcher histochemischen Reaktion erfolgt der Nachweis von sauren Mucopolysacchariden?

7. Welches Fixierungsmittel ist für die Histochemie am besten geeignet?

Fragen zum Einbettungsvorgang

1. Aus welchen vier Schritten besteht eine Einbettung?

2. Bei der Paraffineinbettung findet Xylol Anwendung!

Die Eignung des Xylols begründet sich welche Eigenschaften?

--

3. Welche vier Eigenschaften des Paraffins machen es zum gebräuchlichsten Einbettungsmittel in der Histologie?

4. Worin liegen die Vorteile, wenn ein Paraffinblock zügig erkaltet?

--

5. Welche Vorteile haben kaltpolymerisierende Methacrylate?

--

6. Methyl- und Butylmetacrylate haben welchen Vorteil gegenüber Hydroxyethylmetacrylaten?

--

7. Welches Einbettungsmittel wird für die Elektronenmikroskopie verwendet?

--